

# Hochzeitsplanung

**Beitrag von „yestoerty“ vom 1. November 2022 13:36**

Vor allem wenn es ja oft so ist, dass die Kinder dann (wenn noch so jung) bei einem Partner leben, was VZ wieder schwierig macht, eine größere Wohnung/ größeres Haus nötig macht... zudem würde es bestimmt einigen von meinen Kolleginnen sehr schwer fallen plötzlich wieder mehr zu arbeiten. Einige haben nach dem Auszug der Kinder noch immer nicht aufgestockt und irgendwann gehts auch nicht mehr, weil sie dann die Eltern pflegen,...

Ich hab mal durchgerechnet. Seit der Geburt des 1. Kindes hatte ich durchschnittlich immerhin 20 Stunden (variierte von 16 bis 24 von 25,5).

Um es mal genau so zu sagen: AITA, dass ich ihn gezwungen habe auf 90% zu gehen, damit ich (alles Korrekturfächer) bei 75-80 sein kann, weil ich mit A14 mehr verdiene als er mit A13 (mit Programmierzulage)? Ich denke nicht und frage mich das zum Glück nicht. Würde aber sagen er ist das a\*\* weil es ihm lieber wäre ich würde 65-70% machen und er 100, wegen der Klausurbelastung.